

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 02.02.2022** wurden Themen behandelt, die nicht zur Bekanntgabe geeignet sind.

In den nichtöffentlichen Sitzungen des **Technischen Ausschusses am 16.02.22** sowie des **Verwaltungsausschusses am 23.02.2022** wurden Themen behandelt, die Gegenstand der heutigen Sitzung sind.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Es melden sich zwei Bürger*innen aus der Mühlenstraße zu Wort.

Bürger 1 überreicht eine Petition mit Unterschriften der dortigen Anwohner*innen zum Thema „Bewohnerparken“ an den Oberbürgermeister. Er gibt an, dass aufgrund missverständlicher Formulierung der Verwaltung er und seine Nachbarn, die auf der südlichen Seite der Mühlenstraße in Richtung Turnerkreisel wohnen, davon ausgegangen seien, dass dort die Bewohnerparkzone eingerichtet werden würde. Daraufhin haben sie Parkausweise beantragt und fühlen sich jetzt getäuscht, da sie damit lediglich in der weiter entfernt liegenden Zone 2/3 ihre Autos parken könnten und nicht direkt vor den Häusern. Aufgrund der schlechten Parksituation in der Mühlenstraße beantragen sie die Ausweitung der Bewohnerparkzone auf diesen Bereich.

Zudem bittet Bürger 1 um eine Fortführung der Radwegführung auf der südlichen Mühlenstraße ab Werderstraße bis zum Turnerkreisel. Hier würden die Radfahrer*innen oft auf den Gehweg wechseln, was zu gefährlichen Situationen an den Hauseingängen für die dortigen Anwohner*innen führen würde.

Der Vorsitzende verspricht zum Thema Bewohnerparken, die Situation fortlaufend zu betrachten und gegebenenfalls neu zu bewerten. Grundsätzlich sei die Verwaltung dankbar und aufgeschlossen gegenüber solchen Bürgeranliegen.

Der Radweg sei aufgrund des fehlenden Fahrbahnquerschnitts hier nur auf der nördlichen Seite realisierbar.

Ordnungsamtsleiter Pascal Seidel ergänzt, dass die Radwegführung hier mit der Nord-Süd-Fahrradstraße zusammenhänge.

TOP 3 Ehrungen:

TOP 3.1 Ehrung von Stadtrat Karl Rupp Vorlage: 2545/2022

Sitzungsverlauf:

TOP 3.1. und 3.2. werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende würdigt die zu ehrenden zwei Gemeinderäte.

Herr Dr. Horst Herrmann kam als Nachfolger für Walter Bährle vor 15 Jahren ins Gremium. Stadtrat Dr. Herrmann habe aufgrund seines Berufes das Ohr stets am Puls der Stadt und ihrer Bürger*innen und trage so dazu bei, dass Themen in den politischen Diskurs kämen. Da er im Berufsleben schon sehr gefordert sei, sei sein Engagement im Gemeinderat keine Selbstverständlichkeit. Wollte er noch viele weitere Jahre im Gremium bleiben, sieht der Vorsitzende aufgrund der stets hohen Zustimmung der Bürger*innen für Dr. Herrmann bei den kommenden Gemeinderatswahlen aber erneut keine Gefahr für die Wiederwahl.

Stadtrat Karl Rupp habe als Nachfolger für Else Ihrig in den 20 Jahren in der Kommunalpolitik viel erlebt. Ihm sei es unter anderem maßgeblich zu verdanken gewesen, dass die Freien Wähler wieder zu großer Stärke in Schwetzingen gekommen sind. Auch er könne viel aus seinem beruflichen Kontext in die Gremienarbeit einbringen. Aufgrund seines großen Erfahrungsschatzes erlebe der Vorsitzende ihn als eine Art „Alterspräsidenten“.

Beschluss:

Auf Antrag der Verwaltung wird

Herr Stadtrat Karl Rupp

für 20 Jahre aktive, kommunalpolitische Tätigkeit mit der Ehrenurkunde, Ehrennadel und der Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt.

TOP 3.2 Ehrung von Stadtrat Dr. Horst Herrmann Vorlage: 2546/2022

Sitzungsverlauf:

TOP 3.1. und 3.2. werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende würdigt die zu ehrenden zwei Gemeinderäte.

Herr Dr. Horst Herrmann kam als Nachfolger für Walter Bährle vor 15 Jahren ins Gremium. Stadtrat Dr. Herrmann habe aufgrund seines Berufes das Ohr stets am Puls der Stadt und ihrer Bürger*innen und trage so dazu bei, dass Themen in den politischen Diskurs kämen. Da er im Berufsleben schon sehr gefordert sei, sei sein Engagement im Gemeinderat keine Selbstverständlichkeit. Wollte er noch viele weitere Jahre im Gremium bleiben, sieht der Vorsitzende aufgrund der stets hohen Zustimmung der Bürger*innen für Dr. Herrmann bei den kommenden Gemeinderatswahlen aber erneut keine Gefahr für die Wiederwahl.

Stadtrat Karl Rupp habe als Nachfolger für Else Ihrig in den 20 Jahren in der Kommunalpolitik viel erlebt. Ihm sei es unter anderem maßgeblich zu verdanken gewesen, dass die Freien Wähler wieder zu großer Stärke in Schwetzingen gekommen sind. Auch er könne viel aus seinem beruflichen Kontext in die Gremienarbeit einbringen. Aufgrund seines großen Erfahrungsschatzes erlebe der Vorsitzende ihn als eine Art „Alterspräsidenten“.

Beschluss:

Für 15 Jahre aktive, kommunalpolitische Tätigkeit wird

Herr Stadtrat Dr. Horst Herrmann

mit der Ehrenurkunde der Stadt Schwetzingen geehrt.

TOP 4 Kostenfreier Stadtbus für Fahrgäste ab Januar 2023 (erweitert auf ÖPNV-Busverkehr im Stadtgebiet Schwetzingen) Vorlage: 2549/2022

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatung im VWA und die dort aufgekommene Forderung, die Fahrgäste aus dem Stadtteil Hirschacker auch in das Angebot des kostenlosen ÖPNV aufzunehmen. BM Steffan habe dazu mit dem VRN eine Einigung erzielt. Aufgrund dieser Nachverhandlung sei es jetzt möglich, alle im gesamten Stadtverkehr fahrende Busse kostenlos zu nutzen. Das betreffe neben den beiden Stadtbuslinien auch die Linie 711. Der Vorsitzende schlägt daher dem Gremium eine Ergänzung / Änderung der Ziffer 1 des Beschlussvorschlags wie folgt: (einfügen)

Der Gemeinderat beschließt, den ÖPNV-Busverkehr im Schwetzingener Stadtgebiet, insbesondere die Fahrten des Stadtbusses sowie vom und in den Stadtteil Hirschacker, ab 01.01.2023 kostenlos anzubieten. Die Stadtverwaltung wird mit der weiteren Umsetzung mit dem VRN beauftragt.

Die Stellungnahmen der Stadträt*innen Petzold, Walter, Kolb und Müller sind in der Anlage beigelegt.

Stadtrat Dr. Lorentz hält es für sinnvoll, dadurch den Individualverkehr in der Stadt zu reduzieren und insbesondere älteren und mobilitätseingeschränkten Personen ein attraktives Angebot zu machen. Die Kosten dafür hielten sich im Rahmen. Er stimme zu.

Stadtrat Zieger zeigt sich hocherfreut über das kostenlose ÖPNV Angebot. Insbesondere für den Hirschacker und Fahrgäste mit Ziel Stadion sei das eine tolle Nachricht. Dies helfe auch vielen Menschen in finanzieller Not. Er habe die Hoffnung, dass möglichst viele jetzt vom Auto auf den Bus umsteigen werden. Auch der Verlängerung des VRNnextbike stimme er daher zu.

Stadtrat Sahin dankt sehr herzlich denjenigen Stadtratsmitgliedern, die sich für die Anbindung des Hirschackers eingesetzt haben. Sein Wunsch wäre jetzt noch, dass auch Möbel Höffner damit noch angebunden werde. Er stimme zu.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, den ÖPNV-Busverkehr im Schwetzingener Stadtgebiet, insbesondere die Fahrten des Stadtbusses sowie vom und in den Stadtteil Hirschacker, ab 01.01.2023 kostenlos anzubieten. Die Stadtverwaltung wird mit der weiteren Umsetzung mit dem VRN beauftragt.
2. Der hierzu notwendige Ausgleichbetrag an den VRN in der Höhe von voraussichtlich rund 26.000 EUR wird ab dem Jahr 2023 im Haushalt zur Verfügung gestellt

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Fortführung/ Verlängerungsangebot VRNnextbike für das Jahr 2025
Vorlage: 2536/2022**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt an, dass aufgrund der bereits unter TOP 4 auch zum Thema Verlängerung VRNnextbike gehaltenen Stellungnahmen ja bereits alles gesagt sei, weshalb er auf eine weitere Ausführung verzichte.

Die im Rahmen von TOP 4 vorgebrachten Stellungnahmen der Stadträt*innen Petzold, Walter, Kolb und Müller sind in der Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Verlängerungsangebot zur Fortführung des Fahrradvermietsystems VRNnextbike vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 unter Berücksichtigung des angepassten Finanzierungskonzeptes für das Kalenderjahr 2025 von 47.636,94 Euro mit gleichzeitiger Ausweitung des Angebots auf insgesamt 14 Stationen zu.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Bewohnerparken - Ergänzung zum Beschluss vom 21.07.2021 (Drucksache
Nr. 2470/2021)
Vorlage: 2548/2022**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erklärt sich für befangen und übergibt die Sitzungsleitung an BM Steffan. BM Steffan weist darauf hin, dass die Verwaltung stets die Rückmeldungen der Bürger*innen im Blick habe und dies auch bei den in der Bürgerfragestunde vorgebrachten Anregungen so halten werde. Auch diese Beschlussvorlage resultiere aus der Rückmeldung von Bewohner*innen der Mannheimer Straße. Daher habe die Verwaltung hier nachgebessert. Ebenso wurde die Situation der Eckhäuser eindeutig gefasst.

Stadträtin Walter fragt, ob sie als Anwohnerin der Gartenstraße befangen sei. BM Steffan verneint, da sie dadurch weder direkt betroffen noch bevorteilt sei.

Beschluss:

1. Die Bewohner*innen der Mannheimer Straße 94 bis 130 bzw. 85 bis 111 erhalten künftig die Möglichkeit, Bewohnerparkausweise für die Zone 3 zu beantragen.

In der Mannheimer Straße selbst wird es keine Parkraumbewirtschaftung geben.

2. Folgende Ergänzung der Rahmenbedingungen für die Bewohnerzonen wird beschlossen:

Bei Eckgebäuden zählt in der Regel die melderechtliche Erfassung und nicht die Lage des Hauseinganges. In begründeten Fällen kann hiervon (auf Antrag) abgewichen werden.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 7 Werkstraße - Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts und
Verlängerung der Abwassererschließung
Vorlage: 2544/2022**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende kündigt an, dass diese Sanierungsmaßnahme leider eine teure werde. Da der Kanal in sehr schlechtem Zustand sei, müsse die Stadt sofort in die Sanierung gehen. Die Sanierung werde daher so zeitnah wie möglich stattfinden. Zusätzlich zu den Tiefbauarbeiten werde man auch den gesamten Fahrbahnbelag erneuern, damit hier kein Flickwerk entstehe. Da man bis zu den Pfortnerhäuschen gehe, sei damit auch die künftige Anbindung des Gewerbegebietes gesichert.

Bauamtsleiter Joachim Aurisch ergänzt, dass alle in diesem Bereich bestehenden Hausanschlüsse unfachmännisch angeschlossen seien. Daher diese Maßnahme. Zudem vergrößere man den Querschnitt des Kanals. Mit der Hausnummer 5 sei das Hochhaus gemeint.

Beschluss:

1. Der Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts in der Werkstraße wird zugestimmt.
2. Der Verlängerung der Erschließung in der Werkstraße von Flurstück 1186 bis zu den ehemaligen Pfortnerhäusern wird zugestimmt.
3. Der überplanmäßigen Ausgabe in der Gesamthöhe von 1.200.000,- EUR wird zugestimmt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Änderungsvertrag Kindertagespflege InFamilia e.V. und Anpassung der
Bezuschussung pro Betreuungsstunde bei der Tagespflege in Schwetzingen
Vorlage: 2547/2022**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende dankte Amtsleiter Peter Riemensperger und dessen Team vom Rechnungsprüfungsamt für die aktive Begleitung des Prozesses. Die Erhöhung des ausgleichenden Defizits für InFamilia sei unausweichlich und falle moderat aus. Daher könne der Gemeinderat hier mit gutem Gewissen zustimmen. Auch den Bereich der Tagespflege werde die Stadt anpassen, um hier neue Anreize zu setzen.

Beschluss:

1. Der Vertrag mit InFamilia e.V. wird rückwirkend zum 01.01.2021 entsprechend der beigefügten Anlage geändert. Die Stadt Schwetzingen übernimmt ab dem 01.01.2021 das komplette Betriebskostendefizit der Einrichtung im Anwesen Kurpfalzring 78 in Schwetzingen.
2. Der städtische Zuschuss pro gebuchter Betreuungsstunde bei der Tagespflege wird rückwirkend ab 01.01.2022 von 1,50 Euro auf 1,70 Euro erhöht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den beiliegenden Vertrag mit dem Verein InFamilia e.V. sowie mit den aktuell drei Tagespflegemüttern entsprechend dem Beschluss anzupassen.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Integrationsbericht 2020/2021 / Fortführung Integrationsmanagement Vorlage: 2550/2022

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende unterstreicht – auch mit Blick auf die Ukraine Krise – die Wichtigkeit des Integrationsmanagements. Durch diese aktuelle Krise stehe die Stadt vor erneut großen Herausforderungen. Mit dem Integrationsmanagement habe man eine gut vernetzte Schnittstelle zu allen wichtigen Akteuren im Bereich Flüchtlingshilfe und für die Ankommenden eine zentrale und hilfreiche Anlaufstelle. Eine wichtige Rolle als Ansprechpartner wird hier dem städtischen Integrationsbeauftragten Herrn Liu-Wallenwein zukommen.

Bereits jetzt seien Flüchtlinge aus der Ukraine in Schwetzingen angekommen, in der Hauptsache haben sie bei Privatleuten Zuflucht gefunden. Wenn Schwetzingen Wohnraum stellen müsse, werde das zum Problem. Noch liege das Thema aber federführend beim Rhein-Neckar-Kreis und beim Land.

Beschluss:

1. Der Integrationsbericht 2020 / 2021 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Verlängerung des Integrationsmanagements um weitere 12 Monate über den Zeitraum 30. September 2022 hinaus wird - vorbehaltlich der Zurverfügungstellung der entsprechenden Landesförderung - zugestimmt.
3. Die überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 32.000 EUR werden genehmigt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Satzung zum Sonn- und Feiertagsverkauf
Vorlage: 2551/2022**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende stellt die Termine für die drei verkaufsoffenen Sonntage vor. Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Die „Satzung über den Sonntagsverkauf und die Ladenöffnungszeiten an Veranstaltungssonntagen“ wird beschlossen.

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Beteiligungsbericht 2020
Vorlage: 2553/2022

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erklärt die diesjährige Verzögerung des Berichts durch eine interne Verschiebung der Zuständigkeit. Er dankte der Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt.

Beschluss:

Der nach § 105 Abs. 2 GemO für das Jahr 2020 erstellte Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 12 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 2559/2022**

Sitzungsverlauf:

Da Stadträtin Sabine Walter den Tatbestand des Sponsorings nicht als die Annahme einer Spende oder als Schenkung betrachtet, enthält sie sich.

Der Vorsitzende erläutert, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt um die grundsätzliche Offenlegung der Annahme von Geldern und Zuwendungen gehe und daher auch Sponsoring durch den Gemeinderat angenommen werden müsse, da man sich als Stadt sonst strafbar mache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 13 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Keine Bekanntgaben / Anfragen.

